

Technische Informationen zu Terrassenhölzern

Planung eines Terrassensystems

Bei der Planung einer Holzterrasse sind einige grundsätzliche Regeln zu beachten, damit die Vorteile des natürlichen Werkstoffes lange erhalten bleiben und seine einzigartige Charakteristik voll zur Geltung kommt. Bei Terrassenhölzern ist darauf zu achten, dass die Holzfeuchtigkeit den örtlichen Gegebenheiten und dem Klima angepasst ist. Zu feuchtes, aber auch zu trockenes Holz kann zu späteren baulichen Schäden führen. Achten Sie bei Ihrer Bestellung auf eine ausreichende Reserve an Material. Alle Längenangaben sind Rohlängen und müssen vor der Montage zurückgeschnitten werden. Allgemein bekannte handwerkliche Regeln, örtliche Gegebenheiten und Vorschriften sind zu beachten.

Montage von Terrassen

Die schnelle und einfache Montage ist eine praktische Eigenschaft von Holzprodukten, v.a. für Terrassen aus Holz. Damit man lange Freude an einer Terrasse hat, muss für einen festen Untergrund, eine ausreichende Belüftung und für guten Wasserablauf gesorgt werden.

Holzauswahl

Jede Holzart hat individuelle Eigenschaften und sollte nach der Verwendung, der Beanspruchung sowie der Optik und der Nutzung ausgewählt werden. Eine erste Entscheidung erfolgt nach Holzfarbe, Stabilität und Preis. Neben einheimischen Hölzern wie Douglasie, Lärche, Eiche oder TMT wärmebehandeltes Holz stehen sogenannte WPC-Produkte (Wood-Plastic-Composites, Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffe) sowie das spezielle Stauseeholz Watrawood zur Auswahl. Oberflächenrisse und Endrisse sind bei allen Holzarten zu tolerieren.

Haltbarkeit des Holzes

Die verschiedenen Holzarten für den Garten unterscheiden sich neben ihren optischen Merkmalen auch in der Haltbarkeit. Heimische Hölzer wie Douglasie oder Lärche werden durch konstruktiven Holzschutz in ihrer Haltbarkeit verbessert. Bei der TMT-Esche und TMT-Fichte wird die Haltbarkeit durch eine Spezialbehandlung erhöht. Direkter Erdkontakt sollte bei diesen Holzarten vermieden werden.

Massdifferenzen / Quellen und Schwinden

Durch die natürliche Eigenschaft von Holz kann es unter den klimatischen Einflüssen der Jahreszeiten zu Massveränderungen der Holzprofile in Stärke und Breite kommen. Je nach Holzfeuchte können Bauteile unterschiedlich stark «arbeiten», und es kann zu Veränderungen in den Abmessungen (bis zu 10%) kommen. Dieses Quellen und Schwinden des Holzes muss man bei der Planung einer Terrasse berücksichtigen.

Natürliche Vergrauung

Die natürliche Färbung des Holzes verändert sich mit der Zeit durch Bewitterung und die UV-Strahlung der Sonne. Aus den ursprünglichen intensiven Naturfarbtönen werden mehr oder weniger intensive Grautöne. Einige Hölzer bekommen eine schöne silbergraue Patina. Diese natürliche Vergrauung bei einer Holzterrasse hat keinen Einfluss auf die Nutz- oder Haltbarkeit. Wenn man den warmen Ton des frischen Holzes erhalten möchte, kann man die Hölzer mit unseren Pflegeölen behandeln. Diese Produkte sind speziell auf die verschiedenen Holzarten abgestimmt.

Farbspiel im Holz und Insektenlöcher

Eine weitere optische und schöne natürliche Eigenschaft von Holz ist das unterschiedliche Farbspiel der Terrassendielen. Dies verleiht dem Produkt ein lebendiges Aussehen und unterstreicht den natürlichen Charakter von Holz. Vereinzelt können bei Watrawood kleine Löcher («Pinholes») auftreten. Hierbei handelt es sich um Insektenlöcher eines Frischholzschädlings, die ausschließlich am lebenden Baum auftreten. Schon vor der weiteren Verarbeitung zu Terrassenhölzern stirbt der Schädling ab und es besteht keine Gefahr für umliegende Bauten.

Wichtige Hinweise zum Watrawood-Stauseeholz

Walaba

Durch den hohen Harz- und Ölanteil nimmt die Oberfläche nach der Verlegung kaum zusätzliches Öl auf. Es empfiehlt sich, die Oberfläche durch natürliche Anwitterung etwas angrauen zu lassen, dadurch wird sie aufnahmefähig. Nach dieser Phase, die je nach Witterung mindestens 2 Wochen benötigt, kann die Terrasse von grobem Schmutz befreit und sofort mittels Terrassenöl behandelt werden. Ölüberstände sollten mittels Baumwollappen entfernt werden. Zudem kann es anfänglich zu leichten Austritten von Ölen und Harzen auf der Oberfläche kommen. Die Stellen trocknen rasch aus und der Effekt verschwindet je nach Witterung recht zügig.

Durch seinen hohen Ölgehalt ist Walaba «von Natur aus imprägniert» und dadurch hochresistent gegen Fäule. Die schöne Naturfarbe lässt sich mit pigmentiertem Öl konservieren. Das sehr harzhaltige Holz hat einen intensiven Eigengeruch, der sich jedoch bei Verwendung im Aussenbereich schnell verflüchtigt. Die Extrakte aus Walaba werden in der Kosmetik und in der Medizin eingesetzt. Die Wirkstoffe sind hautentspannend und entzündungshemmend.

Ipé

Ein top Terrassenholz! Bei Bewitterung kann es zum Auswaschen der Inhaltsstoffe kommen; angrenzende Bauteile sind daher zu schützen. Insekten-Frassgänge (Pinholes) können in geringem Umfang vorkommen. Oberflächenrisse sind ebenfalls eine typische Eigenschaft von Ipé.

Umwelt / Nachhaltigkeit

Umweltschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir legen Wert auf Produkte, die aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammen und deren Herkunftsquellen wir kennen. Darum sind wir bestrebt, Ihnen, wenn immer möglich, FSC- oder PEFC-zertifiziertes Holz anzubieten.



® FSC

(Forest Stewardship Council): Gemeinnützige Mitgliederorganisation, die sich weltweit für eine umweltgerechte, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragbare Waldwirtschaft einsetzt.



PEFC

(Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes): Ein Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen, dessen Ziel die weltweite Verbesserung der Waldnutzung und Waldpflege ist.